

Der Münchener Kalender

Herausgegeben von Professor Otto Hupp
erscheint soeben

Der 46., 47. und 49. Jahrgang unseres Kalenders hatte die Wappen der drei geistlichen Kurfürsten des alten Reiches, der Erzbischöfe von Mainz, Köln und Trier gebracht. Dementsprechend bringt das Doppelblatt des 50. Jahrganges die Wappen der vier geistlichen Kurfürsten, des Königs von Böhmen, des Pfalzgrafen bei Rhein, des Herzogs von Sachsen und des Markgrafen von Brandenburg. Beigegeben sind ihnen die Abzeichen ihrer hohen Ämter: der Doppelbecher des Erzschenken (Böhmen), die Schlüssel des Erztruchsessens (Pfalzgraf), das Schwert des Erzmarschalls (Sachsen) und das Szepter des Erzkammerers (Brandenburg) sowie der Reichsapfel, den der Erztruchseß dem Kaiser voranzutragen hatte.

Außerdem enthält der Jahrgang 1935 folgende Adelswappen: Blomberg, Falkenstein-Minzenberg, Gröning, Gundelfingen, Helledorff, Keyserlingk, Lancken, Lilien, Manderscheid, Tschammer, Ziegenhain, Zimmern.

Die genealogischen Erläuterungen zu den Wappen norddeutscher Familien schrieb Privatdozent Dr. Friedrich von Klocke, zu den süddeutschen Professor Otto Hupp, der auch den Jahrgang mit einer Darstellung der Geschichte des Münchener Kalenders abschloß.

Der Münchener heraldische Kalender ist heute, da uns der Sinn für Familien-
tradition und Ahnenforschung neu erschlossen ist, zeitgemäßer als je.

Bestellen Sie den 50. Jubiläumjahrgang!

Ⓜ

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Regensburg